

IHK stellt „Kooperationen mit Mehrwert“ vor



© IHK Mittlerer Niederrhein

Wie Schulen und Sportvereine Unternehmen helfen können, Jugendliche für Ausbildungsberufe zu begeistern, das wurde in der kostenlosen Veranstaltung „Kooperationen mit Mehrwert“ vorgestellt, zu der die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein eingeladen hatte. Vertreter aller Bereiche waren gekommen, um zu diskutieren, sich zu vernetzen und in Workshops gemeinsame Lösungen zu erarbeiten.

Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels seien „Kooperationen eine gute Plattform für Unternehmen, um Jugendliche früh auf sich aufmerksam zu machen“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Dabei erfordere es immer mehr Anstrengung, junge Menschen für die duale Berufsausbildung zu gewinnen. Zum einen würde die Zahl der Schulabgänger weiter zurückgehen, zum anderen würden sich zunehmend mehr für ein Studium entscheiden. „Dem daraus resultierenden Fachkräftemangel müssen die Unternehmen entgegentreten – mit neuen und bewährten Strategien.“ Dazu gehört zum einen das IHK-Projekt „Wirtschaft.Sport.Ausbildung“, das dieses Jahr gestartet ist und von den Stadt- und Kreissportbünden unterstützt wird, und zum anderen das IHK-Projekt „Schule/Wirtschaft“, das bereits seit Jahren Schulen und Unternehmen zusammenführt.

Best-Practice-Beispiele belegten, dass beide Projekte gut funktionieren und angenommen werden. So präsentierte Ingeborg Wehrmann von der Krefelder Kurt-Tucholsky-Gesamtschule die Kooperationen der Schule mit hiesigen Unternehmen zur Berufsorientierung. Kristina Mertens von der Herbrand Gruppe stellte die im Sommer vereinbarte Kooperation mit dem Fußballclub SC Viktoria 07 Anrath vor. Über diese Zusammenarbeit versucht das Unternehmen mit rund 20 Standorten, aktiv mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und ihnen Ausbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Darüber hinaus seien auch Sponsoring-Verträge denkbar, von denen die Vereine profitieren können. „In den Vereinen werden genau die Werte vermittelt, die für Unternehmen wichtig sind: Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein“, sagte Mertens.

Auch der TSV Meerbusch möchte mit Hilfe von Kooperationen seinen jungen Mitgliedern bei der Berufsorientierung auf die Sprünge helfen. So wurden beispielsweise alle 16- bis

21-jährigen Mitglieder angeschrieben und auf die Zusammenarbeit mit der IHK hingewiesen. Die Rückmeldungen seien durchweg positiv, so Jürgen Popowski, Marketingvorstand des TSV Meerbusch. Der Traditionsverein arbeitet bereits mit verschiedenen Unternehmen aus Industrie, Einzelhandel und Handwerk zusammen und konnte so schon einige Mitglieder als Auszubildende vermitteln.

Für ein „regionales Netzwerk“ sprach sich auch Michael Scharf, Direktor Leistungssport vom Landessportbund, aus. Die Partnerschaft zwischen Unternehmen und Vereinen sei ein „gegenseitiges Befruchten“. Die Jugendlichen könnten den Vereinen erhalten bleiben, wenn sie in Wohnortnähe einen Ausbildungsplatz finden.

Weitere Informationen zu den IHK-Projekten gibt es bei Gabriele Götze (Schule/Wirtschaft) unter Tel. 02151 635-337 und bei Dimitri van der Wal (Wirtschaft.Sport.Ausbildung) unter Tel. 02131 9268-555.

BILDUNTERSCHRIFT:

Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Vereinen und Schulen informierten sich in der IHK in Krefeld über Kooperationen zwischen Vereinen, Schulen und Unternehmen. Foto: IHK

Ansprechpartner

Yvonne Hofer

Telefon: +49 2151 635-363
Telefax: +49 2151 635-44363
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Gabriele Götze

Telefon: +49 2151 635-337
Telefax: +49 2151 635-44337
E-Mail:
Nordwall 39
47798 Krefeld

Dimitri van der Wal

Telefon: +49 2131 9268-555
Telefax: +49 2151 635-44555
E-Mail:
Friedrichstraße 40
41460 Neuss

Dokument-Infos

Webcode: 21872
Ausdrucksdatum: 21.09.2021